



Senkung der Umsatzsteuer für Gastro, Kultur und Medien



Seit Beginn der Krise hat die **Bundesregierung zahlreiche Hilfsmaßnahmen gesetzt**, um **Menschen zu helfen** und um die **Wirtschaft zu unterstützen**. Weiterhin wird intensiv am **Comeback für Österreich** gearbeitet. Unser Ziel ist es, den **Standort Österreich zu alter Stärke zurückzuführen** und so viele Menschen wie möglich in Arbeit zurückzubringen. Dafür braucht es **zusätzliche Unterstützungen und Entlastungen** für jene Bereiche, die von der Krise besonders hart getroffen wurden, wie dies in den Bereichen **Gastronomie, Kultur und Medien** der Fall ist.

Zur **Entlastung von Gastronomie, Kultur und Medien** wird hier die **Umsatzsteuersatz auf 5 % gesenkt!**

Durch die Reduktion bleibt den **Unternehmen ohne Umwege mehr Geld**, die Betriebe profitieren direkt.

Der reduzierte Steuersatz gilt im zweiten Halbjahr 2020 für alle **Speisen und Getränke in der Gastronomie**, für den **Besuch von Museen, Kinos und Musikevents** und für alle **Zeitungen, Zeitschriften und Bücher**.

So eine temporäre Ausnahme **gab es in Österreich noch nie!**

Zusätzlich wird ein einmaliger sogenannter „**Verlustrücktrag**“ eingeführt. Verluste aus dem Jahr 2020 können **mit davor erzielten Gewinnen gegengerechnet** werden. Somit müssen insgesamt **weniger Steuern bezahlt** werden.

Durch ein **Kreditmoratorium** wird es dem **Staat** möglich sein, **bei Kreditrückzahlungen in Vorleistung zu gehen**.

Damit werden wichtige liquide Mittel im Betrieb gehalten und die **Zahlungsfähigkeit sichergestellt**.

Bestehende **Steuerstundungen werden automatisch bis Jänner 2021 verlängert**. Dadurch werden Unternehmen nicht in der ersten **Erholungsphase im Herbst** belastet.

Im Detail:

- **Reduzierte Umsatzsteuer von 5 % in Gastronomie, Kultur und Medien**
 - Gilt neben klassischen **Gastronomiebetrieben** auch für **Buschenschanken** und **Schutzhütten**
 - Geplant ist eine **Befristung** vom 1. Juli 2020 **bis zum 31. Dezember 2020**
- **Verlustrücktrag**
 - Ein **einmaliger Verlustrücktrag für Verluste aus dem Jahr 2020** wird eingeführt.
 - Durch das **Gegenrechnen mit Gewinnen aus dem Jahr 2019** – und in besonderen Fällen sogar 2018 – **sinkt die steuerliche Belastung** für die betroffenen Betriebe.
- **Kreditmoratorium**
 - Bei **Unternehmen aus besonders betroffenen Branchen** kann der **Staat Kredite vorleisten**.
 - Mit dieser Maßnahme wird die **Liquidität für diese Unternehmen gewährleistet**.